

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

**Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

in der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause stand traditionell der **Bundshaushalt** für das kommende Jahr auf der Tagesordnung des Parlaments. In der sogenannten Haushaltswoche haben wir den Haushaltsplan mit den Einzelzetteln der Bundesministerien und die Finanzplanung des Bundes bis 2012 in erster Lesung beraten.

Den Plänen der Regierung zufolge soll der Bund im kommenden Jahr 288,4 Milliarden Euro ausgeben können. Das sind 5,2 Milliarden Euro bzw. 1,8 Prozent mehr als in diesem Jahr. Die Mehrausgaben sind unter anderem für Kinderbetreuung, Forschung und Entwicklung, Entwicklungshilfe und Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen. Die **Neuverschuldung** soll von 11,9 Milliarden Euro in diesem Jahr auf 10,5 Milliarden Euro im Jahr 2009 sinken. Die mittelfristige Finanzplanung sieht vor, dass der Bund ab dem Haushaltsjahr 2011 keine neuen Schulden aufnehmen wird.

Der Haushalt des **Ministeriums für Arbeit und Soziales** ist mit einem Ausgabenvolumen von gut 123,5 Milliarden Euro rund eine halbe Milliarde Euro niedriger als 2008. Er ist aber weiterhin der mit weitem Abstand größte Einzelplan im Etatentwurf 2009. Davon gehen allein 79 Milliarden Euro in die Rentenversicherung. Wichtig ist, dass es uns als SPD gegen den Widerstand der Union gelungen ist, die Mittel für Eingliederung ohne Kürzung auf dem Niveau von 2008 zu halten. Mit dem Eingliederungstitel bestreiten die Agenturen für Arbeit die aktive Arbeitsförderung und Ver-



**Berlin-Brief, Ausgabe 42
19. September 2008**

Berliner Sitzungswoche

Was geschah sonst noch im Plenum?
Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:
<http://juratovic.de/static/spdfrak/08KW38.pdf>

Aktuelle Pressemitteilungen

**SPD trifft Telekom-Personalvorstand –
Juratovic setzt sich für Standort Heilbronn ein** (19.09.2008)
http://juratovic.de/presse_det/276

**Fördergelder für Gebäudesanierung
aufgestockt** (19.09.2008)
http://juratovic.de/presse_det/277

Meine Termine

SPD-Landesvorstand
19.09.2008, 18 Uhr, Ehingen

**SPD-Landesvertreterversammlung
zur Europawahl**
20.09.2008, 9 Uhr, Ehingen

**Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen
des Weinsberger Weibertreu-Herbstes**
21.09.2008, 10 Uhr, Weinsberg

Eröffnung Wein- und Rosenrundweg
21.09.2008, 11.30 Uhr, Weinsberg

**Untereisesheimer Straßenfest mit
2. Kinderolympiade von AWO und SPD**
21.09.2008, 14 Uhr, Untereisesheim

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030-227-70107
josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro
Untere Neckarstr. 50
74072 Heilbronn
Tel. 07131-783616
josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:
www.juratovic.de

Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!



mittlung. Damit schaffen wir auch die Möglichkeit, mehr Mitarbeitern in der Arbeitsvermittlung unbefristete Arbeitsverträge anzubieten. Das halte ich für sehr wichtig, um motivierte Mitarbeiter zu halten und mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Zweitgrößter Ausgabeposten im Bundeshaushalt sind die **Zinszahlungen**, für die insgesamt 42,5 Milliarden Euro eingeplant wurden. Der aktuelle Schuldenstand des Bundes liegt bei rund 920 Milliarden Euro.

Die **Steuereinnahmen** für das kommende Jahr beziffert die Regierung auf 248,7 Milliarden Euro, das wäre ein Plus von zehn Milliarden gegenüber den zu erwarteten Einnahmen 2008. Bis 2012 sollen sie der aktuellen Schätzung zufolge auf 276 Milliarden Euro steigen.

Der 2793 Seiten umfassende Etatentwurf (Bundestagsdrucksache 16/9900) durchläuft wie jeder andere Gesetzentwurf drei Lesungen im Parlament, bevor er verabschiedet wird. Das Plenum überwies den Etatentwurf jetzt zur detaillierten Beratung in den Haushaltsausschuss, der in den kommenden zwei Monaten jeden Posten prüfen wird. Voraussichtlich vom 24. bis 28. November 2008 wird der Bundestag dann den Haushalt in zweiter und dritter Lesung verabschieden.

In der ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause hatte ich neben den Plenarberatungen **zahlreiche Gesprächstermine**. So traf ich mich im Reichstagsgebäude mit vier Schulkassen aus dem Wahlkreis zum Gespräch, koordinierte mit Fraktionskollegen das weitere Vorgehen in Sachen Rente von DDR-Altübersiedlern, ging mit den SPD-Kollegen des Europaausschusses einen Nachmittag in Klausur und arbeitete weiter mit am Konzept der Fraktion zu Migration und Arbeitnehmerfreizügigkeit. Die Fülle der Termine und Aufgaben macht deutlich: In Berlin läuft das politische Geschäft wieder auf vollen Touren und ich setze mich mit Freude und frischer Kraft für unsere sozialdemokratischen Ziele und unsere Region in Berlin ein.

Mit freundlichen Grüßen